

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Stephanie Bals
T +43 5513 4101-12
gemeinde@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2020-4-3
Langenegg, den 11.12.2020

Protokoll

**der 03. Sitzung der Gemeindevertretung
am Mittwoch, dem 09. Dezember 2020, um 20:00 Uhr
im Dorfsaal**

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03. November 2020
3. Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche GSt.Nr. 631/1, KG Oberlangenegg – Vögel Marianne und Franz Peter
4. Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung GSt.Nr. 558/2, KG Unterlangenegg – Anton Schmidler
5. Beratung und Beschlussfassung über Gemeindesteuern, -gebühren, -abgaben, -beiträge und -entgelte für 2021
6. Beratung und Beschlussfassung über diverse Gemeindeförderungen für das Jahr 2021
7. Beschlussfassung über die Zustellung mittels E-Mail vom Voranschlagsentwurf (§ 73) und Rechnungsabschluss (§ 78) an die Gemeindevertreter der Periode 2020 bis 2025
8. Beratung und Beschlussfassung über den Bestandsvertrag für die Weiterverpachtung der Tennisanlage an den UTC Langenegg
9. Beratung und Beschlussfassung über Delegation des Beschlussrechtes an den GVO wegen Sondertilgung eines Finanzierungsüberschusses des Projekts WohnenPLUS
10. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag mit der VKW über eine Trafostation auf dem GSt. 559/3
11. Berichte
12. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Konrad eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die erschienene Gemeindevertretung sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03. November 2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche GSt.Nr. 631/1, KG Oberlangenegg – Vögel Marianne und Franz Peter

Marianne und Franz-Peter Vögel, Hampmann 69, 6941 Langenegg haben mit Eingabe vom 1.09.2020 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes nach dem Raumplanungsgesetz angesucht. Angrenzend an die gewünschte Widmungsfläche wurde bereits im vergangenen Jahr eine Umwidmung vorgenommen. Die nunmehr gewünschte Umwidmung ist erforderlich, weil der Garagenzubau ihres Sohnes größer als ursprünglich bewilligt ausgeführt wurde.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 1.09.2020, die Einleitung des Umwidmungsverfahrens laut Raumplanungsgesetz, nach dem verkürzten Verfahren, beschlossen.

Der Erläuterungsbericht, die eingelangten Stellungnahmen und der Lageplan der beabsichtigen Umwidmung wurde bereits der Einladung zur Sitzung beigelegt.

Der Bürgermeister verliest die eingelangte(n) Stellungnahme(n):

- Stellungnahme der Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung, vom 19.11.2020, Zahl: VIIa-50.030.47-5//188

Auf Anfrage erklärt Martin Vögel, dass u.a. aufgrund einer VKW-Schutzzone lediglich die 4m² umgewidmet werden.

Guido Lang schlägt vor, zukünftig bei Grundstücksangelegenheiten eine schriftliche Abstimmung zu machen. Die GV willigt in diesen Vorschlag ein. Bei den heutigen Grundstücksthemen wird diese noch mündlich durchgeführt.

Nach anschließender Beratung und Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag auf Umwidmung des GSt.Nr. 631/1, KG Oberlangenegg von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Mischgebiet mit Befristung und Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet. Dieser Antrag wird entsprechend dem Erläuterungsbericht und unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen einstimmig beschlossen.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung GSt.Nr. 558/2, KG

Unterlangenegg – Anton Schmidler

Anton Schmidler, Leiten 100, 6941 Langenegg, hat mit Eingabe vom 1.10.2020 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes nach dem Raumplanungsgesetz angesucht. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 19.10.2020, die Einleitung des Umwidmungsverfahrens laut Raumplanungsgesetz, nach dem verkürzten Verfahren, beschlossen.

Der Erläuterungsbericht, die eingelangten Stellungnahmen und der Lageplan der beabsichtigen Umwidmung wurde bereits der Einladung zur Sitzung beigelegt.

Der Bürgermeister verliest die eingelangten Stellungnahmen:

- Stellungnahme der Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung, vom 20.11.2020, Zahl: VIIa-50.030.47-5//189
- Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, vom 16.11.2020

Nach anschließender Beratung und Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag auf Umwidmung des GSt.Nr. 558/2, KG Unterlangenegg von überwiegend Freifläche Landwirtschaftsgebiet (teilweise Verkehrsfläche) in Baufläche Wohngebiet mit Befristung und Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet. Dieser Antrag wird entsprechend dem Erläuterungsbericht und unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen einstimmig genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung über Gemeindesteuern, -gebühren, -abgaben, -beiträge und -entgelte für 2021

Der Finanzausschuss hat für das Jahr 2021 über die Höhe der Steuern, Gebühren, Abgaben sowie Beiträge und Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen beraten. Der Gemeindegassier Stefan Meusburger präsentiert die vorgeschlagenen Tarife. Das Protokoll des Finanzausschusses mit sämtlichen Anlagen wurde der GV mit der Einladung zugesendet.

Der Vorschlag richtet sich grundsätzlich nach der Indexanpassung von 1,5 % (gerundet), auf Basis des Jahres 2020.

Nachfolgend die wichtigsten Erhöhungen:

Hundesteuer:

Dieser Beitrag soll für einen Hund und pro weiteren Hund jeweils um € 2,00 erhöht werden, der Vorschlag lautet auf € 36,00 bzw. € 52,00 und ist im Vergleich zu den anderen Vorderwald-Gemeinden weiterhin im unteren Bereich festgesetzt.

Wasser und Abwasser:

Durch anstehende Investitionen (Erschließung Leiten, Leitungsaustausch Gfäll, Trinkwasserverband, ARA – Steuerung) werden bei den Gebühren nach m² Nutzfläche (zB Neubauten, Zubauten, Umbauten) und nach m³-Verbrauch Erhöhungen vorgenommen, ebenso bei der Wasser-Grundgebühr.

Abfall:

Laut Information von Johannes Nussbaumer werden sich in den nächsten Jahren die Preise von den Abfallsammelunternehmen nach oben bewegen.

Daher wurde über die Sackgebühren 40 l beraten, die seit Jahren auf € 3,80 konstant blieben. Vom Finanzausschuss wird empfohlen, die Sackgebühren 40 l um € 0,20 auf 4,00 anzuheben, in Folge auch die automatische Erhöhung bei der Mindestabnahme bis 2- und mehr als 2-Personen-Haushalte (€ 24,00 bzw. € 40,00).

Für den Bioabfallsack wurde ein neuer Behälter angeschafft. Dieser bietet den Vorteil einer Belüftung, damit der Sack in einem geschlossenen Eimer nicht verwest – für den einmaligen Erwerb des Behälters werden € 5,00 vereinbart.

Beim Wertstoffhof wurde auf Basis 2019 eine operative Kostenauflistung erstellt, welche im laufenden Betrieb ein leichtes Plus aufweist. Dennoch sind bestimmte Bereiche nicht kostendeckend, wie z.B. Grünmüll. Über diese vorgeschlagene Erhöhung wird eingehend beraten und soll mit € 6,00 pro 0,50 m³ für 2021 festgesetzt werden.

Arbeitsstunden Gemeindearbeiter:

Bei den Arbeitsstunden werden aus dem Finanzausschuss höhere Anpassungen empfohlen wie vorgeschlagen. Da keine Fahrtpauschale verrechnet werden kann, lautet die Empfehlung der Erhöhung um jeweils € 2,00, mit dem Zusatz "inkl. Anfahrt und Gerätschaften".

Kindergarten:

Die Tarife für das neue Kindergartenjahr 2020/2021 wurden bereits am 02.06.2020 beschlossen, nach dem Tarifmodell der VlbG. Landesregierung. Die nächste Beschlussfassung steht im Mai/Juni 2021 an, dann soll auch der Beitrag für die Sommerbetreuung behandelt werden.

Der Vorschlag über die Steuern, Abgaben, Gebühren, Beiträge sowie die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen für das Jahr 2021 werden in vorliegender Form einstimmig beschlossen und verordnet.

6. Beratung und Beschlussfassung über diverse Gemeindeförderungen für das Jahr 2021

Folgende Förderungen für 2021 werden von Stefan Meusburger präsentiert:

- Energieförderungen der Energieregion Vorderwald, € 2,00 pro Einwohner und Jahr
- Kinderanhänger (Kiki): 50% der Kosten, max. € 150,00
- Lastenanhänger: 50% der Kosten, max. € 80,00
- Geburtsvorbereitung 50% der Kosten (max. jedoch € 50,00)
- Musikschulbeiträge bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: 50% mit Mehrkinderstaffelung
- Vereinförderung auf Antrag: laut Richtlinien
- Busfahrten Vereine (keine Mehrtagesfahrten): 50% der Kosten (max. jedoch € 500,-- pro Verein und Jahr)
- Landwirtschaft: Steiflächenbewirtschaftungsprämie ca. € 5.000,--, Anteil Bolus- und Rauschbrandimpfungen ca. € 3.700,--, Viehauftriebsprämie (Viehausstellung) ca. € 1.000,--
- Wirtschaftsgemeinschaft Langenegg: Verdoppelung der Mitgliedsbeiträge
- Studienförderung je Semester – ab Matura für Vollzeitstudenten (nicht berufsbegleitend) – mit Hauptwohnsitz in Langenegg

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die diversen Förderungen für das Jahr 2021 in vorliegender Form.

7. Beschlussfassung über die Zustellung mittels E-Mail vom Voranschlagsentwurf (§ 73) und Rechnungsabschluss (§ 78) an die Gemeindevertreter der Periode 2020 bis 2025

Durch die Umstellung der Buchhaltung – der Voranschlag 2021 wird zum zweiten Mal nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) erfolgen – wird empfohlen, den Voranschlagsentwurf (§ 73) und auch den Rechnungsabschluss (§ 78) mittels E-Mail an die Gemeindevertreter zuzustellen.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Voranschlagsentwurf und Rechnungsabschluss an die Gemeindevertretung der Periode 2020 bis 2025 mittels E-Mail zuzustellen und die schriftliche Genehmigung auf der vorliegenden Zustimmungserklärung, für jeden einzelnen Gemeindevertreter, zu erteilen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig diese Vorgehensweise, mit dem Vermerk, diesen bei Verlangen vom Gemeindevertretungsmitglied auch in ausgedruckter Form zu erhalten.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Bestandsvertrag für die Weiterverpachtung der Tennisanlage an den UTC Langenegg

Bei der Tennisanlage wurde im September 2020 der Tennisbelag ausgetauscht. Aufgrund steuerlicher Expertise wurde der Gemeinde empfohlen, einen neuen Vertrag mit dem Union Tennisclub Langenegg (UTC) auszustellen. Der Bestandsvertrag wird präsentiert und einige Vertragspunkte werden näher erläutert. Wesentliche Änderung ist die Erhöhung der Pacht auf € 2.900,00 netto zuzüglich 20% MwSt., bisher € 708,33 netto. Zudem entfällt die bisherige Regelung mit Kostenübernahme von Anschaffungen von jeweils 50% UTC und Gemeinde, die künftig vom Letzteren zu übernehmen sind.

Nach einer Frage- und Diskussionsrunde beschließt die Gemeindevertretung mit 14:1 Stimmen die Weiterverpachtung der Tennisanlage auf Basis des vorliegenden Bestandsvertrages an den UTC Langenegg mit Zusatz der Parkplatzabklärung ab beiderseitiger Unterfertigung bis zum 31.12.2035.

9. Beratung und Beschlussfassung über Delegation des Beschlussrechtes an den GVO wegen Sondertilgung eines Finanzierungsüberschusses des Projekts WohnenPLUS

Wie bereits in der letzten GV-Sitzung am 03.11.2020 berichtet, wurden seitens der Errichtergemeinschaft die Endabrechnungsunterlagen vom Projekt WohnenPLUS vorgelegt, bei der eine Gutschrift von € 322.800,-- ausgewiesen wird. Nach erster Prüfung und Anforderungen von ausgewählten Rechnungen bei der VOGEWOSI wurde eine stichprobenartige Kontrolle der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Zum aktuellen Stand gibt es eine geringfügige Änderung des Gutschriftsbetrages. Eine komplette Fremdfinanzierung dieses Projektes war angedacht, jedoch kommt es mit dieser Gutschrift zu einem Finanzierungsüberschuss dieses Projektes. Laut Rücksprache mit der Gebarungskontrolle, Amt der VlbG. Landesregierung, wird empfohlen, eine Sondertilgung auf dieses kürzlich aufgenommene Darlehen vorzunehmen. Ziel ist es, die Zahlungsbewegungen noch im Jahr 2020 durchzuführen, damit im Rechnungsabschluss 2020 zum einen der Gutschriftsbetrag als auch die Sondertilgung ausgewiesen werden kann. Da der genaue Betrag zur Sondertilgung noch nicht feststeht, wurde die Delegation des Beschlussrechtes von der Gemeindevertretung an den Gemeindevorstand vorgeschlagen.

Nachdem diverse Rückfragen beantwortet wurden, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Delegation des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand zur Sondertilgung in Höhe des noch anzusetzenden Finanzierungsüberschusses beim Projekt WohnenPLUS.

10. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag mit der VKW über eine Trafostation auf dem GSt.Nr. 559/3

Die VKW bevorzugen eine Dienstbarkeit gegenüber einem Kauf des GSt.Nr. 559/3 für die Errichtung einer Trafostation. Der Hauptgrund liegt bei den bestehenden Dienstbarkeitsberechtigten der Quellfassung für die Leitner-Brunnen-Gemeinschaft. Hier ist neben mehreren beteiligten Personen auch eine minderjährige Person mit betroffen, wodurch eine rechtsgültige Unterschrift nur gerichtlich bzw. über dessen Vormund erreicht werden kann und deshalb eine Dienstbarkeit „ressourcenschonender“ zu handhaben ist.

Die Gemeinde Langenegg erhält für die Dienstbarkeit die gleiche Entschädigung wie für den Verkauf. Zudem ergibt sich für die Gemeinde ein Vorteil für zukünftige Abstandsnachsichten, da das Grundstück im Besitz der Gemeinde bleibt. Der Entwurf des Dienstbarkeitsvorvertrages wurde bereits der Einladung zur Sitzung beigelegt, von unseren Anwälten der Kanzlei Lecher-Tedeschi in Dornbirn geprüft und für gutgeheißen.

Verschiedene Anfragen seitens der Gemeindevertretung wurden im Plenum diskutiert. Da es nicht möglich ist, die Trafostation am jetzigen Standort zu erweitern, wurden verschiedene Optionen besprochen, um die Trafostation so zu positionieren, dass zukünftige Bebauungen so wenig wie möglich beeinflusst werden. Eine Integration in eines der Gebäude wird seitens ZIMA abgelehnt. Es wird entschieden, die Fläche nochmals zu prüfen, u.a. die weitere Verschiebung Richtung Grundstücksgrenze, Drehen der Station, Parkplätze seitlich statt vorne. Der TOP wird daher nochmals vertagt.

11. Berichte

Bericht aus der Vorstandssitzung:

- Honorarangebot Netzverstärkung Gfäll und Verbundleitung Lingenau – Langenegg (Wasserversorgung): Angebot der Fa. Rudhardt, Gasser, Pfefferkorn wird genehmigt
- Budget Bücherei Langenegg: Förderung für das Jahr 2021 genehmigt
- Diskussion Baugebiet Leiten inkl. Quellen
- Generalversammlung Umweltverband am 3.12. stattgefunden
- REP: Vorschlag wird Arbeitsgruppe nächste Woche präsentiert, Thema für GV voraussichtlich im Jänner
- Ab welchen Beträgen und Arbeitspakete holen wir in Zukunft mehrere Angebote ein?
Beispiel: Angebot rgpzt - Netzverstärkung Gfäll und Verbundleitung Lingenau – Langenegg
Wenn es vom Aufwand her möglich und verhältnismäßig ist, soll ein Gegenangebot eingeholt werden; ab Angeboten über 16.000 € ist ein Gegenangebot zu empfehlen und anzufordern.

Neue Telefonanlage und öffentliches WI-FI:

Im Jahre 2004, mit Eröffnung vom neuen Kindergarten und dem Mehrzweckgebäude Stopp, wurde auch eine neue Telefonanlage für das Ortszentrum installiert. Die Verbindung zwischen Gemeindeamt und Schule wurde damals schon über eine Glasfaserleitung hergestellt. Durch eine zentrale Anlage konnten Einzelanschlüsse vermieden und kabelgebundene Internetanschlüsse für alle Gebäude genutzt werden. Der Hauptanschluss seitens der Telekom wurde jedoch über zwei ISDN- Leitungen hergestellt. Diese Technik ist mittlerweile veraltet und in vielen europäischen Ländern bereits abgeschaltet, in Deutschland beispielsweise seit 2018. Für Österreich war die Abschaltung für Ende 2020 geplant.

Nachdem auch die Anforderungen für Internet über W-LAN in mehreren gemeindeeigenen Gebäuden gestiegen sind, wurde eine neue Lösung gesucht und gefunden. Vor wenigen Wochen wurden die technischen Komponenten der mittlerweile 16 Jahre alten gemeindeeigenen EDV- Anlage modernisiert, die alte ISDN- Telefonanlage durch eine neue digitale Anlage getauscht, W-LAN Zugangspunkte für das Gemeindeamt, Feuerwehr-Schulungsraum und -garage, Kindergarten, Jugendraum, Bücherei und Dorfsaal eingerichtet. Auch im Außenbereich wurden Komponenten installiert, damit ein kostenloser und freier Internetzugang für alle möglich ist. Zwischen Gemeindeamt, Schule und Sportplatz kann sich jeder, nach einer kurzen Anmeldebestätigung, in das Netz WiFi4EU einloggen und lossurfen. Durch den Zugang für die Öffentlichkeit wurde ein Großteil der Einrichtungskosten hierfür durch eine EU- Förderung von 15.000,- Euro finanziert. Mit einem zweiten Anschluss wurde die Bandbreite der Internetleitung merklich erhöht, eine Ausfallssicherung geschaffen und trotzdem amortisiert sich diese Investition durch geringere Gesprächskosten und wesentlich niedrigere Grundgebühren in wenigen Jahren von selbst.

Baugebiet-Leiten und Quellen:

Im Baugebiet Leiten warten wir nach wie vor auf die finale Stellungnahme der BH Bregenz zur Aufsichtsbeschwerde. Trotz mündlicher Zusagen der Quellenbesitzer warten wir zurzeit immer noch auf einen endgültigen Vereinbarungsabschluss.

Termin Klausur der GV 20/21:

Der Bürgermeister schlägt, aufgrund von Teilnehmerabsagen beim Dezember-Termin vor, dass die GV-Klausur am, 15.01 und 16.01.2021 im Dorfsaal stattfindet. Zudem bittet er schnellstmöglich die ausständigen Profile online auszufüllen und zu retournieren, sodass

die Teamauswertung für die Klausur im neuen Jahr vorbereitet werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im letzten Monat (November 2020) wurden vier Berichte über Langenegg in den VN veröffentlicht: Interview mit Bgm. Thomas Konrad; Neuer Lindenbaum am Rotenberg; Krömlenart goes Krömle; Adventplätzle bei der Hubertuskapelle; Dies resultiert aus der guten Zusammenarbeit mit Redakteur Erwin Moosbrugger.

Auch unsere weiteren Kommunikationskanäle erfreuen sich großer Beliebtheit: Die Homepage verzeichnet monatlich ca. 10.500 Zugriffe, den Newsletter haben 350 Personen abonniert und bei Facebook erreichen unsere Beiträge teilweise über 1.000 User. FB-Abonnenten haben wir derzeit 250.

Zusätzlich sollte überlegt werden, über welche Kommunikationskanäle Jugendliche erreicht werden können.

Grundkauf Manfred Eberle:

Nach einem Termin mit Erich Schwärzler und Thomas Konrad bei Manfred Eberle, sieht es so aus, als ob wir den Grundstücksankauf doch noch in diesem Jahr über die Bühne bringen. Letzte Details im Vertrag werden noch geprüft und zur Unterzeichnung vorbereitet.

Dorfsennerei Langenegg:

Die Genossenschaft der Dorfsennerei ist bez. einem Kostenzuschuss an die Gemeinde herantreten. Der Gemeindevorstand bekommt am 16.12. eine Führung und wird den Kostenzuschuss in der Sitzung behandeln sowie einen Lösungsvorschlag erarbeiten. Dieser soll dann in einem, noch zu gründenden Landwirtschaftsausschuss behandelt und eventuell verfeinert werden. Ein finaler Entwurf soll dann der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt werden.

Radweg Lingenau – Langenegg:

Eine erste Präsentation von den möglichen Varianten, durch das Büro M+G Ingenieure, hat stattgefunden. Diese müssen jetzt noch dem Land präsentiert und mit den Verantwortlichen abgestimmt werden. Leider wird der Dezember Termin mit LR Rauch, aufgrund von Corona, auf den Jänner 2021 verschoben.

12. Allfälliges

Anfrage von Albrecht Fuchs wegen Wasserleitung bzw. Verbund mit Lingenau und Krumbach inkl. Hinweis Rudhardt, Gasser, Pfefferkorn bez. Zusagen von Fertigstellungsterminen im Auge zu behalten.

Bauernbund Langenegg: Christoph Schwarzmann berichtet über das Langenegger Projekt (Vermeiden von Tiertransporten) für Kälber Schlachtung in Langenegg – Korle's Metzger – im Dorfladen und der Sennerei Langenegg ist in Zukunft Langenegger Kalbfleisch zu erwerben.

Ende der Sitzung: 22:12 Uhr

Nächste Sitzung: Dienstag, 05.01.2021

Schriftführung: Stefan Meusbürger

Bürgermeister Thomas Konrad

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg

Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg

Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg

Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg

Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg

Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg

Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg

Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg

Katarina Raid, Gfäll 11/2, 6941 Langenegg

Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg

Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg

Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg

Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg

Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg

Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg

Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg

Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg

Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der
Gemeinde Langenegg
Bach 127
6941 Langenegg
E-mail: gemeinde@langenegg.at
überprüft werden.